

Farchanter SPD schwört Basis auf Sonntag ein

Farchant – Viele im Ort räumen Martin Wohlketzter mehr als nur Außenseiterchancen ein. Für die Liste „SPD und Farchanter Bürger“ will der 48-jährige Sozialdemokrat das Rathaus stürmen. Dort sitzt noch Michael Lidl von der CSU. Bei einer Wahlveranstaltung im Gasthaus „Kuhflucht“ sparte der „Sozi“ Wohlketzter nicht mit Lob für den „Schwarzen“ Lidl.

Überrascht waren die Veranstalter von dem regen Interesse der Farchanter, von denen mehr als 100 den Weg in die „Kuhflucht“ gefunden hatten. Der Stellvertretende Ortsvorsitzende Heinz Suldinger, der den erkrankten langjährigen Gemeinderat Hubert Zwirger vertrat, nahm dies sehr erfreut zur Kenntnis.

In der anschließenden Vorstellung der Kandidaten nannte als erste Monika Ott wesentliche Schwerpunkte ihrer politischen Ziele. Diese sind der Hochwasserschutz, die Belebung des Dorfkerns und die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes. Sepp



Mit Wortwitz und Esprit: Kabarettistin Sabrina Postel-Lesch war der Höhepunkt der SPD-Wahlveranstaltung mit Bürgermeisterkandidat Martin Wohlketzter (vorne). FOTO: SEHR

Kundler, seit kurzem als Nachrücker für Zwirger im Gemeindeparlament, stellte die Kunsteisbahn in den Mit-

telpunkt seines Interesses.

Heinz Suldinger hob sein vielfältiges soziales Engagement, vor allem für den TSV

Farchant, hervor. Marco Wanke will sich vor allem für Jugendliche einsetzen und zeigte engagiert Möglichkeiten für diese Zielgruppe auf.

Anschließend hieß es „Bühne frei“ für die Kabarettistin Sabrina Postel-Lesch. Als „sächsische Ratsch'n“ ging sie auf die große Politik genauso treffend ein wie auf lokale Begebenheiten. Höhepunkt war ihre Wortspielerei, dass sie unter dem neuen Bürgermeister auf ein „Wohl-Gezetter“ im Rathaus hoffe, auch wenn es dabei mal „Rauch-t“ und man manches auf-„gabler-n“ müsse. Großer Beifall für diese Darbietungen war der verdiente Lohn.

Anschließend stellte SPD-Hoffnungsträger Wohlketzter sein Programm vor. Zentraler Punkt bei ihm ist dabei „die Erstellung eines Leitbildes mit intensiver Bürgerbeteiligung“. Wichtige Themen, die er zudem anpacken will, sind „die soziale Verpflichtung der Kommune, der Tourismus und eine enge Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden“.